Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 151: 231–234, Berlin 2019

Protokoll der Mitgliederversammlung des Botanischen Vereins am 16. Februar 2019 im Institut für Ökologie der TU Berlin, Rothenburgstraße 12

Nach dem Vortrag von M. Burkart „Aloe am Traumstrand – Reisen nach Sansibar“ eröffnet die Vereinsvorsitzende B. Seitz um 15.35 Uhr die Versammlung und begrüßt die Erschienenen. Es gibt keine Änderungen zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

B. Seitz erstattet hierauf den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das abgelaufene Vereinsjahr 2018 und würdigt unser im Jahre 2018 verstorbenes Mitglied Prof. Ursula Geißler. Zu Beginn des Jahres 2019 ist zudem unser Ehrenmitglied Ursula Hennig verstorben. B. Seitz erinnert an das langjährige außergewöhnliche Engagement von U. Hennig für den Verein. Der Botanische Verein ist von U. Hennig zum Alleinerben bestimmt worden. Die Anwesenden erheben sich im Gedenken an die Verstorbenen zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen.

B. Seitz dankt G. Krüger für ihren Einsatz zur Pflege der Internetseite des Vereins und den scheidenden Redakteuren der Vereinszeitschrift G. Klemm und J. Meißner für ihr langjähriges Engagement. Th. Hartmann gibt Erläuterungen zur Mistelausstellung, die noch bis Ende 2019 an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde zu sehen sein wird und, regt an, Vorschläge für die nachfolgende Nutzung der dortigen drei Ausstellungsvitrinen zu machen.

In Vertretung der verhinderten Rechnungsführerin trägt V. Otte den folgenden Kassenbericht für 2018 vor:

Kassenbericht für das Jahr 2018

I Vereinsergebnis

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	7.935,45 €
Spenden	360,00 €
Verhandlungen	423,00 €
Verkauf Beiheft 9, Pilzflora Sammler	395,00 €
Verkauf Lux-Flora	14,50 €
Anteil Verkauf Florenatlas	431,53 €
Jahrestagung	6.725,50 €
Mooskartierungstreffen	1.584,00 €
Vertragsnaturschutz Biotoppflege	1.143,74 €
Erstattung ehrenamtl. Kartierung (Tagung, Mooskartierung)	1.500,00 €
Dolgelin (Anteil Nabu an Kosten)	118,27 €

Übertrag von Weberbank zu Postbank (Jahreswechsel)	10.000,00 €
Lastschrift widersprochen	22,23 €
Unbekannte Einzahlung	0,01 €
Zinsen	0,00 €
Projektfördermittel Stiftung Naturschutz Berlin (Herbargr.)	6.704,78 €
Summe Einnahmen	**37.358,01 €**
Ausgaben	
Bürobedarf	100,95 €
Kontoführung	195,50 €
Rückerstattungen Beiträge	103,45 €
Webseite Update, Wartung, Pflege	503,00 €
Verhandlungen	7.445,44 €
Jahrestagung 2018	7.361,74 €
Anzahlung Unterkunft Jahrestagung 2019	520,00 €
Auslagen Kartiererungstreffen, Pflegeeinsätze	2.002,15 €
Dolgelin (inkl. Anteil Pacht 511,41 €)	683,44 €
Ehrungen, Jubiläen, Trauerfeiern	158,85 €
Beitrag BLN Klagefonds	180,00 €
DJH Mitgliedsbeitrag	25,00 €
Unbekannte, unautorisierte Lastschriften	22,23 €
Vereinsregister	109,26 €
Summe Ausgaben	**19.411,01 €**
Vereinsergebnis	
abzgl. Einnahmen	37.358,01 €
Summe Ausgaben	19.411,01 €
Vereinsergebnis	**17.947,00 €**

(mit Berücksichtigung der 10.000,00 € Übertrag Weberbank zu Postbank-Giro Jahreswechsel 2017/2018 und mit Berücksichtigung der 6.704,78 € Projektmittel Stiftung Naturschutz; ohne Berücksichtigung dieser beiden Positionen: Vereinsergebnis: 1.242,22 €)

II Vermögen

Bankbestände	
Guthaben am 01.01.2018 (flüssige Mittel)	177.808,47 €
Vereinsergebnis	17.947,00 €
Guthaben am 31.12.2018 (flüssige Mittel)	**195.755,47 €**
Grundbesitz	
Dolgelin Flur 3	
Gesamtfläche: 10,8099 ha	
historische Anschaffungskosten	15.151,57 €
Kaufpreis für die erworbenen Grundstücke (rd. 10,8 ha)	41.511,28 €

abzgl. Fördermittel und Erstattungen	-26.359,71 €
Anschaffungskosten ges.:	15.151,57 €

S. Haack erstattet den Bericht der Rechnungsprüfer. M. Düvel und Ch. Bengtson haben am 2. Februar 2019 die Belege stichprobenartig geprüft und hatten nichts zu beanstanden. S. Haack beantragt die Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Vereinsjahr 2018, die bei drei Enthaltungen von der Versammlung ohne Gegenstimmen gewährt wird.

Als neue Rechnungsprüfer werden M. Takla ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung und H. Breitkopf ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt, als Stellvertretende Rechnungsprüfer M. Düvel ohne Gegenstimmen und Enthaltungen sowie Ch. Bengtson ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Der Mitgliederversammlung wird der Vorschlag des Gesamtvorstandes vorgetragen, Dr. Arthur Brande zum Ehrenmitglied zu ernennen. R. Böcker würdigt in einer Laudatio die besonderen Verdienste von A. Brande sowohl für den Verein als Lektor der Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg als auch für die Vereinsziele mit weit über 100 Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Moorforschung. B. Seitz unterstreicht ferner A. Brandes Aktivitäten für das Vereinsarchiv. Die Mitgliederversammlung beschließt hierauf ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung die Ernennung von A. Brande zum Ehrenmitglied des Botanischen Vereins. A. Brande würdigt in seiner Dankesrede seine akademischen Lehrer und Weggefährten.

V. Otte erläutert die Forderung des Finanzamtes, aus den Punkten 13.1 und 13.2 der Vereinssatzung (Auflösung des Vereins) die Zweckbindungsklausel „in Berlin und Brandenburg“ für die Verwendung des hinterlassenen Vereinsvermögens zu streichen, da diese nicht durch die Mustersatzung für Vereine gemäß Abgabenordnung gedeckt ist. Die Streichung des Passus „in Berlin und Brandenburg“ aus den Punkten 13.1 und 13.2 der Satzung wird hierauf von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

B. Seitz gibt einen Ausblick auf anstehende Vereinsaktivitäten im neuen Vereinsjahr 2019. J. Meißner macht auf den „Langen Tag der Stadtnatur“ am 26. Mai 2019 aufmerksam. Für den Informationsstand des Botanischen Vereins im Wasserwerk Friedrichshagen ist noch Unterstützung willkommen.

Unter der Rubrik „Verschiedenes“ erkundigt sich S. Rätzel nach Schlussfolgerungen aus einem aktuellen Urheberrechtsproblem im Zusammenhang mit einer Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift. J. Meißner erläutert, dass in jedem Falle sichergestellt sein muss, dass die Nutzungsrechte für alle verwendeten Materialien vorliegen. Für Karten werden diese vom Landesvermessungsamt unbürokratisch erteilt. U. Doyle erklärt, dass die Redaktion bereits die Hinweise für Autorinnen und Autoren entsprechend geändert hat und in Zweifelsfällen künftig Rücksprache halten wird.

Ch. Buhr berichtet aus seiner Erfahrung als Verbindungsperson zum NABU, dass dort besprochene Themen oft auch relevant für den Botanischen Verein sind, zum Beispiel geplante Eingriffe in Natur und Landschaft. J. Meißner bekräftigt dies besonders auch im Hinblick auf das von Baumaßnahmen stark betroffene Berliner Umland, wo NABU-Ortsgruppen wichtige Partner bei der Beurteilung und ggf. Abwendung negativer Folgen sind. Die Versammlung billigt das Anliegen, dass der Botanische Verein Aktivitäten zur Vermeidung von Gefahren für das Ruhlsdorfer Bruch durch eine geplante Hähnchenmastanlage unterstützen möge.

Um 17 Uhr schließt die Vorsitzende mit Dank an die Teilnehmenden die Versammlung.

Protokoll: Dr. Volker Otte
Berlin, den 16. Februar 2019